



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Kommunalwahlen am 08.03.2026

Briefwahl baldmöglichst beantragen

Am **8. März** finden die **Kommunalwahlen 2026** statt, bestehend aus der Wahl des ersten Bürgermeisters, der Landrätin bzw. des Landrats, des Marktgemeinderats und des Kreistags. Alle Wahlberechtigten (Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben), die seit mindestens 2 Monaten mit Hauptwohnung im Markt Gangkofen gemeldet sind, müssten bis Mitte Februar die Wahlbenachrichtigung erhalten haben. Sollte das nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an das **Rathaus Gangkofen, ZiNr. 1, oder per Email an wahlamt@gangkofen.de**.

Bei der Wahl der Landrätin bzw. des Landrates kann es zu einer Stichwahl kommen, wenn nicht einer der Kandidierenden mindestens 50 % der abgegebenen Stimmen erhält; diese Stichwahlen würden am Sonntag, 22. März stattfinden.

Möglichkeit der Briefwahl:

Wer Briefwahl beantragen möchte, sollte den entsprechenden Antrag frühzeitig stellen, das kann online, schriftlich, per E-Mail, Telefax oder auch persönlich erfolgen. Am besten wird dazu der auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung vorgedruckte Antrag verwendet. Sollte der Briefwahlantrag auch für eine mögliche Stichwahl gelten, kann das im vorgedruckten Antrag bereits angekreuzt werden.

Wer für eine andere Person Briefwahlunterlagen abholen will, benötigt eine schriftliche Vollmacht, die auch auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckt ist. Nur vollständig ausgefüllte und vom Wahlberechtigten unterzeichnete Vollmachten können beachtet werden. Formlose Briefwahlanträge müssen mindestens Familien- und Vorname, Geburtsdatum, vollständige Wohnanschrift, enthalten. Eine telefonische Antragstellung ist jedoch nicht zulässig.

Briefwahlunterlagen online beantragen:

Die Briefwahlunterlagen können auch elektronisch bzw. online über die Homepage des Marktes Gangkofen (Link: <https://www.gangkofen.de/beantragung-von-wahlschein-und-briefwahlunterlagen>) beantragt werden. Dazu werden die Angaben aus der Wahlbenachrichtigung

benötigt. Der elektronische Briefwahlantrag ist nur bis 04.03.2026 freigeschaltet. Eine Antragstellung ab 05.03.2026 sollte dann auf jeden Fall im Rahmen einer persönlichen Vorsprache im Rathaus Gangkofen erfolgen, da die üblichen Postlaufzeiten sonst eine rechtzeitige Zusendung der Briefwahlunterlagen nicht mehr gewährleisten.

Zusätzliche Öffnungszeiten im Rathaus Gangkofen wegen der Briefwahl:

Zur Antragstellung der Briefwahlunterlagen ist das Rathaus neben den üblichen Öffnungszeiten, zusätzlich an den sonst geschlossenen Dienstag- und Mittwochnachmittagen auch jeweils von 13 bis 17 Uhr geöffnet, und am 06.03. (Freitag vor dem Wahltag) auch nachmittags nochmals von 13 bis 15 Uhr.

Versendung bzw. Ausgabe der Briefwahlunterlagen:

Die Ausgabe bzw. Versendung von Briefwahlunterlagen ist in vollem Gange. Der Zeitkorridor für die Rückleitung der Wahlbriefe an das Rathaus ist nicht mehr sehr groß. Am sichersten wäre, wenn die Wahlbriefe in der letzten Woche vor dem Wahltag nicht über die Deutsche Post zurückgesandt werden, sondern direkt in den Rathausbriefkasten auf der Marktplatzseite, an der weißen Nebeneingangstüre, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, eingeworfen werden. Nur rechtzeitig am Wahlsonntag bis spätestens 18 Uhr zugestellte bzw. eingeworfene Wahlbriefe können noch ausgewertet werden.

Zustellung der Briefwahlunterlagen in das Ausland:

Die Deutsche Post gibt eine Zustellungsdauer in das EU-Ausland von 2-3 Tagen vor. Für die Postzustellung in Länder außerhalb der EU wird aktuell mit 1-2 Wochen gerechnet. Diese Zeiten sollten bei der Beantragung und Rücksendung beachtet werden, um die Teilnahme an der Wahl garantieren zu können.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber angekreuzt werden!

Stimmzettel

zur Wahl des ersten Bürgermeisters

im Markt Gangkofen

am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Grünhager Maximilian Projektleiter, Marktrat, 1991	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wählergemeinschaft Gangkofen	Aichner Markus Polizeibeamter, 1976, Gangkofen	<input type="radio"/>



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Jede Wählerin und jeder Wähler hat 20 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie oder er mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats im Markt Gangkofen am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01	Wahlvorschlag Nr. 05	Wahlvorschlag Nr. 06	Wahlvorschlag Nr. 07	Wahlvorschlag Nr. 08
<p>Wahlvorschlag Nr. 01</p> <p>Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)</p> <p>Grünhager Maximilian, Projektleiter, Markt, 1991</p> <p>Lampoltschammer Josef, Angestellter, 2. Bürgermeister, 1967, Siebengaden</p> <p>Scheibl Simon, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Angestellter, Markt, 1994, Gangkofen</p> <p>Hochholzer Paula, Bäuerin, Markt, Kirschen, Sackstetten</p> <p>Englbrecht Kilian, Angestellter, 2000, Gangkofen</p> <p>Sterner Maximilian, Facility Manager, 2002, Gangkofen</p> <p>Eckbauer Cornelia, Einzelhandelskauffrau, Markt, 1966, Gangkofen</p> <p>Nömayr Herbert, Rentner, Markt, 1990, Gangkofen</p> <p>Mückenhausen Alexander, B.Sc. (FH), Landwirt, 1996, Hirsch</p> <p>Werreath Jürgen, Bauunternehmer, Markt, 1963, Malling</p> <p>Hochholzer Thomas, B.Eng., Vertriebsingenieur, 1989, Gangkofen</p> <p>Fisinger Thomas, GF-Gesellschafter, 1990, Gangkofen</p> <p>Graf Sonja, Betriebsinformatikerin, 1974, Gangkofen</p> <p>Eckmeier Christoph, selbständiger Versicherungsfachmann, 1989, Rechensbach</p> <p>West Daniel, technischer Betriebswirt, stellv. Feuerwehrkommandant, 1986, Schellenbrunn</p> <p>Bauer Andreas, Geschäftsführer, 1994, Gangkofen</p> <p>Goldbrunner Stefan, Lehrer, 1979, Gangkofen</p> <p>Unterholzner Hans, Polizeibeamter, 1984, Malling</p> <p>Mittermaier Florian, Landwirt, 1998, Edgarten</p> <p>Radi Mario, Kfm. Angestellter, 1983, Malling</p>	<p>Wahlvorschlag Nr. 05</p> <p>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</p> <p>Hain Marko, Fachberater im Außendienst, Markt, 1981, Gangkofen</p> <p>Pollak Karlheinz, Maschinenbaumeister, Markt, 1963, Oberntannbach</p> <p>Rauch Mirka, M.A., Pflegepädagogin, 1986, Huttenkofen</p> <p>Stauß Dominik, B.A., Agraringenieur, Architekt, 1967, Lukasdorf</p> <p>Steininger Anna-Katharina, Fotografin, 1993, Malling</p> <p>Brunnmeier Herbert, Schreinermeister, 1968, Gangkofen</p> <p>Neumeier Mia, Bürokauffrau i.R., Gangkofen</p> <p>Girnghuber Thomas, Industriemechaniker, 1965, Radlkofen</p> <p>Bachmann-Kimstädt Monika, Damenschneidemeisterin, Wildensbach</p> <p>Hartmann Willibald, Druckmeister, Gangkofen</p> <p>Adler Hedwig, Erzieherin i.R., Gangkofen</p> <p>Eggerding Herbert, Sparkassenbetriebswirtin a.D., 1994, Wälsch</p> <p>Brunnmeier Johannes, Elektriker, 2001, Gangkofen</p> <p>Rauch Tobias, freiberuflicher Künstler, 1982, Huttenkofen</p> <p>Kimstädt Volker, Repräsentant, 1940, Wildensbach</p> <p>Adler Wolfgang, Schriftsetzer, Gangkofen</p> <p>Hartwig Michael, Haarkesorgungspfleger, 1974, Gangkofen</p> <p>Pitschender Erich, Feinbrotbäcker, 1964, Gangkofen</p> <p>Pfahl Mike, Elektriker, 1972, Gangkofen</p> <p>Neumeier Rudolf, Pensionist, Gangkofen</p>	<p>Wahlvorschlag Nr. 06</p> <p>Freie Wählergemeinschaft Gangkofen (FWG)</p> <p>Aichner Markus, Polizeibeamter, 1979, Gangkofen</p> <p>Aichner Markus, Polizeibeamter, 1976, Gangkofen</p> <p>Hacker Patrick, M.Eng., Ingenieur, stellv. Feuerwehrkommandant, 1991, Gangkofen</p> <p>Kerschner Bernhard, B.BWL., Agrarstechniker, 1980, Hofwamm</p> <p>Eder Karl, Techniker Agrar, 1982, Schmadsdorf</p> <p>Laubenbacher Tobias, Dipl.-Ing. (FH), Bauplaner, Markt, 1978, Gangkofen</p> <p>Degenbeck Bernhard, Schreiner, 1975, Siebengaden</p> <p>Rettenbeck Michael, Wirtschaftsinformatiker, 1966, Gangkofen</p> <p>Niedermeyer Andreas, Zimmermeister, 1981, Malling</p> <p>Pertl Josef, B.Eng., Ingenieur Elektro- und Informationstechnik, 1994, Gangkofen</p> <p>Reicht Raphael, Holztechniker, 1997, Edelbach</p> <p>Kopp Franz Xaver, Maschinenbautechniker, 1982, Gangkofen</p> <p>Pertl Stefan, Dipl.-Ing., Ingenieur Elektrotechnik, 1966, Gangkofen</p> <p>Zenger Peter, Bankkaufmann, 1965, Gangkofen</p> <p>Asam Tobias, Maschinenbautechniker, 1996, Gangkofen</p> <p>Starzner Wolfgang, Betriebsbetriebswirt, 1980, Gangkofen</p> <p>Eckmeier Petra, Floristin, Markt, 1970, Od</p> <p>Häglsperger Martin, Elektromeister, 1977, Gangkofen</p> <p>Knaus Martin, Schreinermeister, 1973, Radlkofen</p> <p>Eckmeier Melanie, Erzieherin, 2003, Od</p>	<p>Wahlvorschlag Nr. 07</p> <p>Bayernpartei (BP)</p> <p>Baumann Dominik, Geschäftsführer, Markt, 1969, Stadhof</p> <p>Baumann Dominik, Geschäftsführer, Markt, 1969, Stadhof</p> <p>Kuchenreuther Stefan, Kinnisbeamter, Markt, 1965, Gangkofen</p> <p>Kuchenreuther Stefan, Kinnisbeamter, Markt, 1965, Gangkofen</p> <p>Vilmaler Markus, Glasermeister, Markt, 1990, Langerkatzbach</p> <p>Vilmaler Markus, Glasermeister, Markt, 1990, Langerkatzbach</p> <p>Kuchenreuther Lea, Polizeibeamtin, 1999, Gangkofen</p> <p>Kuchenreuther Lea, Polizeibeamtin, 1999, Gangkofen</p> <p>Kobler Wolfgang, Fachkraft Messtechnik, 1989, Seemanshausen</p> <p>Stackemeier Lukas, B.Eng., Entwicklungsingenieur, 1996, Dmaich</p> <p>Hochholzer Eva Maria, Erzieherin, 2001, Gangkofen</p> <p>Thurmeier Siegfried, Agrarbetriebswirt, 1975, Oberbachham</p> <p>Grabmeier Heidi, Bürokauffrau, 1991, Hölbrunn</p> <p>Fußeder Anton, B.Sc., Wirtschaftsingenieur, 1994, Hölbrunn</p> <p>Wimmer Christina, staatl. geprüfte Bautechnikerin, 1991, Mitterschmaddorf</p> <p>Schmidhuber Wolfgang, Rentner, 1962, Gangkofen</p> <p>Stolber Korbinian, Außendienstmitarbeiter, 1986, Gangkofen</p> <p>Vilmaler Julian, Elektrotechniker, 1995, Radlkofen</p> <p>Jirowitz Franz, M.Eng., Berechnungsingenieur, 1994, Gangkofen</p> <p>Ullöke Martin, Landwirt, 1971, Pading</p>	<p>Wahlvorschlag Nr. 08</p> <p>Wählergemeinschaft Kolbach (WGK)</p> <p>Haslbeck Gerhard, Maschinenbaumeister, Markt, Feuerwehrkommandant, 1974, Wimmersdorf</p> <p>Beisl Marina, Dr., Tierärztin, Markt, 1993, Kolbach</p> <p>Rinnerl Helmut, Zimmerer, 1976, Wiesen</p> <p>Frank Andreas, Bautechniker, 1978, Kolbach</p> <p>Schwimmer Thomas, Industriemeister, 1972, Hockenberg</p> <p>Mostert Laura, Friseurmeisterin, 1999, Stodach</p> <p>Zierer Werner, Gaswirt, 1980, Kolbach</p> <p>Fußeder Andreas, Kfz-Mechatroniker, Au</p> <p>Maier Johannes, Industriekaufmann, 1975, Gangham</p> <p>Mühlthaler Franz, Landwirtschaftsmeister, 1995, Marastorf</p> <p>Feichtmeier Alexander, staatl. geprüfter Holztechniker, 1978, Kolbach</p> <p>Überreiter Franz Xaver, Lagerist, 1975, Kolbach</p> <p>Frank Xaver Jun., Zimmerer, 1991, Wimmersdorf</p> <p>Beisl Alexander, B.Sc., Wirtschaftsingenieur, 2000, Kolbach</p> <p>Huber Bernhard, Kfz-Mechatroniker, 1993, Aland</p> <p>Beisl Christoph, Elektriker für Betriebsstechnik, stellv. Feuerwehrkommandant, 2000, Kolbach</p> <p>Beisl Lukas, B.Eng., Maschinenbauingenieur, 2001, Kolbach</p> <p>Baumgartner Petra, Büroangestellte, 1966, Kolbach</p> <p>Schachtner Robert, Kfz-Mechaniker, 1974, Taubendorf</p> <p>Glaser Helmut, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Wirtschaftsingenieur, Kolbach</p>

Informationen für Hundehalter/innen

Gangkofen. Liegendgelassener Hundekot ist ein ständiges Ärgernis. Eigentlich sollte selbstverständlich sein, dass „Frauchen“ und „Herrchen“ die Hinterlassenschaften ihrer Hunde sofort entfernen und selbst in der Restmülltonne entsorgen.

Die meisten Hundebesitzer halten sich daran, doch es gibt eine Minderheit, die das nicht beherzigt. Hundekot ist nicht nur ein unfreundlicher Anblick, es können davon auch gesundheitliche Gefahren ausgehen, beispielsweise für spielende Kinder aber auch andere Hunde und Tiere.

Kinderspielplätze und Bolzplätze sind für Hunde grundsätzlich tabu, auch wenn sie an der Leine geführt würden. Entsprechende Beschilderungen an den Anlagen sind in der Regel vorhanden und müssen beachtet werden.

Eine Anleinplicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen besteht im gesamten Marktgemein-

gebiet für große Hunde (Schulterhöhe von mindestens 50 cm) und für Kampfhunde.

Die Hundeleine muss reißfest sein und darf eine Länge von maximal 2 Metern nicht überschreiten.

Diese Hunde dürfen nur von Personen geführt werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wer sich nicht an diese in der Hundehaltungsverordnung und der Reinigungs- und Sicherungsverordnung des Marktes Gangkofen geregelten Tatbestände hält, handelt ordnungswidrig; bei Nichtbeachtung drohen Bußgelder.

Die Verordnung ist auf der Homepage des Marktes Gangkofen unter „Satzungen/Verordnungen“ zu finden



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Bürgermeisterkandidat Maximilian Grünhager:

**„Die Gemeinde verantwortungsvoll
gestalten, Chancen nutzen und die
Gemeinschaft stärken“**



270 Gäste besuchten die Wahlveranstaltung der CSU, um sich über die Ziele des Bürgermeisterkandidaten der CSU, Maximilian Grünhager (links), zu informieren. Foto: Bichlmeier

Gangkofen. „Ich habe mir als Ziel gesetzt, die Lebensqualität durch eine bedarfsgerechte bauliche Fortentwicklung in Markt und Land zu verbessern, die Gemeinde verantwortungsvoll zu gestalten, alle Chancen zu nutzen und die Gemeinschaft zu stärken!“, bekräftigte der Bürgermeisterkandidat der CSU, Maximilian Grünhager, bei der Informationsversammlung zur Kommunalwahl im mit 270 Gästen sehr gut besetzten Gasthaus „Bayerischer Hof“. Zunächst eröffnete Josef Lampoltshammer die Wahlveranstaltung, ehe sich die Bewerber für den Wahlvorschlag der CSU zur Wahl des Marktgemeinderates einzeln vorstellten.

Anschließend zeigte Maximilian Grünhager seine berufliche Laufbahn auf. So habe der 34-jährige Angestellte im Projektmanagement schon jahrelange kommunale Erfahrung, seit 2014 sei er Mitglied des Marktgemeinderates. Er sei Mitglied in mehreren Gangkofener Vereinen und habe zudem Erfahrungen als stellvertretender Ortsvorsitzender der Jungen Union, als Beisitzer bei der Abteilung Fußball des TSV, als Schriftführer in der Abteilung Stockschißen des TSV und schließlich als Abteilungsleiter der Abteilung Tennis des TSV gesammelt. Er möchte kompetenter Ansprechpartner für alle Gemeindebürger sein. Dazu habe er aus der erfolgreichen Auftaktveranstaltung "Red ma drüber" in der Klosterbrauerei Seemannshausen mehr als 200 Anfragen, Wünsche und Anregungen der Bürger mitnehmen können. Er bedauere es, dass die vom Rottaler Anzeiger geplante Podiums-

diskussion nicht zustande kam. Er wäre dazu gerne bereit gewesen.

Als zentrale Aufgaben für die nächsten Jahre führte Maximilian Grünhager die Unterstützung und Förderung des kommunalen Ehrenamtes in Sport, Kultur und Vereinen, die Fortentwicklung des Ortskerns Gangkofen mit Maßnahmen der Städtebauförderung, die Erweiterung und Weiterentwicklung des bestehenden Gewerbegebietes, die nachhaltige Förderung des örtlichen Handwerks und Einzelhandels, die Schaffung von attraktivem Wohnraum, die Sicherung der ärztlichen Versorgung und Projekte zur sozialen Teilhabe an. Als weitere zentrale Aufgaben sehe er die Förderung und Erhaltung von Kinderkrippen und Kindergärten, des Schulwesens und der Bildungsmöglichkeiten, der Bücherei sowie der Volkshochschule. Die Planung zum Umbau und zur Sanierung der Grund- und Mittelschule wolle er vorantreiben. Ebenso wolle er die Förderung und den Erhalt eines leistungsfähigen Feuerwesens und Rettungsdienstes nicht außer Acht lassen. Weiter wolle er sich für die Sicherung der kommunalen Wasserversorgung, die kontinuierliche Instandhaltung von Straßen, Wegen und Brücken, den Ausbau des bestehenden Fuß- und Radwegenetzes und die Sicherstellung zuverlässiger Gemeindeeinrichtungen einsetzen.

Rückblickend zeigte sich Maximilian Grünhager mit der Entwicklung in den vergangenen zwölf Jahren zufrieden: „Insbesondere die wirtschaftliche Bewegungsfreiheit und der finanzielle Handlungsspielraum entwickelten sich erfreulich, sodass viele geplante Maßnahmen umgesetzt werden konnten“.

"Im Falle meiner Wahl werde ich mich für die bevorstehenden Aufgaben sachorientiert und finanziell gesichert, ehrlich und nachhaltig für die Gesamtgemeinde einsetzen. Ich will als Bürgermeister einen transparenten, bürgernahen und zukunftsgerichteten Kurs verfolgen“, so Maximilian Grünhager mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl am 8. März, mit der Bitte, sich an der Wahl zu beteiligen. Dazu bestehe die Möglichkeit zur Briefwahl. Die Unterlagen dazu seien im Erdgeschoss des Rathauses abzuholen. Am Wahltag seien die Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Möglichkeiten zur Stimmabgabe legte abschließend Josef Lampoltshammer dar.

Landrat Michael Fahmüller informierte über die Aufgaben in der Kreispolitik in den kommenden Jahren.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Fast 120 Bürgerinnen und Bürger informierten sich in der Alten Mühle Dirnaich über Ziele und Kandidaten

Gelungene Wahlkampfveranstaltung der Freien Wählergemeinschaft Gangkofen in der Alten Mühle Dirnaich



Bürgermeisterkandidat Markus Aichner (rechts) und Tobias Laubenbacher (links). Foto: FWG

Gangkofen. Große Resonanz erfuhr die Wahlkampfveranstaltung der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Gangkofen in der Alten Mühle Dirnaich.

117 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, sodass das traditionsreiche Wirtshaus bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Die Stimmung war aufmerksam, interessiert und geprägt von zahlreichen persönlichen Gesprächen.

Zu Beginn begrüßte Tobias Laubenbacher die Gäste und führte in die Geschichte, Werte und Ziele der FWG ein.

Dabei hob er besonders den parteiunabhängigen Charakter sowie die ausgeprägte Bürgernähe der Gemeinschaft hervor.

Anschließend erhielten die anwesenden Listenkandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre Motivation für eine Kandidatur zu erläutern.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Bürgermeisterkandidat der FWG, Markus Aichner, der seinen beruflichen Werdegang präsentierte und ausführlich auf seinen 7-Punkte-Plan einging.

Dieser umfasst zentrale Themen, die er im Falle seiner Wahl in den kommenden Jahren angehen möchte:

Schaffung eines neuen Treffpunkts für Vereine, Jugend und Senioren

Beruhigung des Durchgangsverkehrs in Gangkofen und den umliegenden Dörfern

Mehr Transparenz im Rathaus – dazu sagte Aichner: „Ich möchte ein Rathaus leiten, das die Bürger informiert und dem Bürger dient.“

Konzept zur Sanierung von Schule und Turnhalle
Stabile, nachhaltige gemeindliche Energieversorgung

Sicherung der medizinischen Versorgung vor Ort
Stärkung der dörflichen Struktur sowie Neuausweisung von Gewerbeflächen

Aichner erläuterte zu jedem Punkt konkrete Ansätze und zeigte auf, wie die FWG diese Maßnahmen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten möchte.

Sein Vortrag wurde mit regem Interesse verfolgt und wurde durch entsprechenden Applaus gewürdigt.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Martin Koppmann, dem Landratskandidaten der Freien Wähler. Er stellte seine persönlichen Werte vor und umriss die Ziele, für die er sich im Rahmen der bevorstehenden Landratswahl einsetzen will. Auch er betonte die Bedeutung bürgernaher Politik und einer offenen Kommunikation mit den Menschen im Landkreis.

Gegen Mittag klang die Veranstaltung in geselliger Atmosphäre aus. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Kandidatinnen und Kandidaten sowie mit Bürgermeisterkandidat Aichner persönlich ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

(Text: Freie Wählergemeinschaft Gangkofen)



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Bayernpartei und parteifreie Bürger stellen ihre Ziele vor

Gangkofen. In der voll besetzten Lounge des Gasthauses "Da Marilena" stellten die Bayernpartei und parteifreie Bürger am 24. Februar ihre Ziele für die kommende Wahlperiode vor.

Sichtlich beeindruckt von der großen Anzahl der Gäste eröffnete Listenführer Dominik Baumann den Abend. "Man sieht, dass das Interesse an der Kommunalpolitik groß ist, auch wenn wir keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten haben", freute sich Baumann.

Nach den Aussagen von Dominik Baumann will die

dranzubleiben. Das Ehrenamt müsse gestärkt werden.

Weiter wolle sich die Partei für eine gute Transparenz einzusetzen.

"Unsere Aufgabe ist es, dem Bürger zuzuhören, um die Sorgen zu erkennen. Es ist wichtig, mit dem Bürger im regelmäßigen Austausch zu sein. Dazu gehört es auch, die Entscheidungen des Gemeinderates gut zu kommunizieren, damit sie für die Bürger verständlich und gut nachvollziehbar sind", so Baumann.

Anschließend stellten sich die Gemeinderatskandidaten vor.



Die Kandidaten der Bayernpartei und parteifreien Bürger: (von links) Wolfgang Kobler, Siegfried Thurmeier, Julian Vilsmaier, Anton Fußeder, Markus Vilsmaier, Heidi Grabmeier, Wolfgang Schmidhuber, Dominik Baumann, Lukas Steckermeier, Lea Kuchenreuther und Stefan Kuchenreuther. (Nicht auf dem Bild sind Korbinian Stoiber, Eva Maria Hochholzer, Christina Wimmer, Franz Jirowitz und Martin Ullüke).

Foto: Bichlmeier

Bayernpartei dazu beitragen, dass Gangkofen lebenswert bleibt und die Lebensqualität gestärkt wird.

Dabei sei die Sanierung der Schule ein besonders wichtiges Thema, das keinen längeren Aufschub dulde. Nicht weniger wichtig sei das Feuerwehrwesen bei den elf Feuerwehren der Gemeinde. Dazu sehe er es für notwendig, einen Investitionsplan für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre auszuarbeiten.

Es gelte, den Ausbau des Hochwasserschutzes zu begleiten und die Kosten dafür im Auge zu behalten. Die Nahversorgung müsse sichergestellt und die geplanten Baumaßnahmen dazu baldmöglichst umgesetzt werden. Die hausärztliche Versorgung sehe er als zentrales Thema, an dem es gelte,

"Ich bin stolz auf unsere Liste, die einen Frauenanteil von 25 % aufweist. 10 der 16 Kandidaten stammen aus dem Außenbereich, was mit einem Anteil von 60 Prozent eine starke ländliche Vertretung darstellt", so Dominik Baumann.

Er bezeichnete die Liste mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren als jung, aktiv und zukunftsorientiert und dank der unterschiedlichen Berufe der Kandidaten als sehr ausgewogen.

Abschließend äußerte er die Hoffnung, dass es am 8. März gelingen könnte, vier Mandate zu erringen, nachdem die Bayernpartei in der aktuellen Legislaturperiode mit drei Mandatsträgern im Gemeinderat vertreten ist.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Viele Fahrzeuge für die Kindertagesstätte



Einige Kinder der Kindertagesstätte freuen sich mit Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte, und Manuel Wimmer von der Firma Wimmer Maschinenbau, Metall- & Stahlbau (hinten, von links) über die schönen und wertvollen Fahrzeuge.

Gangkofen. Viele Fahrzeuge spendete die Firma Wimmer Maschinenbau, Metall- & Stahlbau an die gemeindliche Kindertagesstätte. Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte, bedankte sich mit den Kindern sehr herzlich bei Manuel Wimmer für die Spende, die bei den Kindern für viel Spaß sorgen wird.

Einweihung der neuen WBV-Geschäftsstelle Höhepunkt des Vereinsjahres

Gangkofen. "Der kirchliche Segen für die neu erbaute Geschäftsstelle durch Pfarrer Jakob Ewering, die persönliche Gratulation von stellvertretendem Ministerpräsident Hubert Aiwanger, die Festrede von Forstministerin Michaela Kaniber und der sehr gut besuchte Tag der offenen Tür, waren die Höhepunkte des vergangenen Jahres", berichtete der Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung (WBV), Helmut Rinnerl, bei der Jahreshauptversammlung am 30. Januar im voll besetzten Saal des Gasthauses Schwinghammer in Staudach.

In seinem Jahresrückblick erinnerte er an die Vorstandssitzungen und Obmänner-Versammlungen, fünf Gebietsversammlungen, vier Motorsägenkurse, vier Waldbegänge, den Ausflug und den Stand der WBV beim Kirta-Markt in Seemannshausen. Fünf Newsletter und vier Rundschreiben seien verteilt worden. Die Lagerhalle in Obertrennbach sei

inzwischen neu vermietet. Die WBV habe am Gemeindefest der Deutsch-Haus-Schützen und am Volksfestauszug teilgenommen. Ein Ferienprogramm und eine Baumpflanz-Challenge seien durchgeführt worden. Der Waldbauernball sei mit etwa 200 Gästen sehr gut besucht worden.

Abschließend bat Helmut Rinnerl darum, jeden größeren Holzeinschlag vor Beginn bei der WBV-Geschäftsstelle zu melden. Die Lagerung aller Sortimente müsse an ganzjährig mit dem LKW zu befahrenden Straßen erfolgen.

Andrea Kleeberger wurde als neue Mitarbeiterin im Team der WBV begrüßt.

Geschäftsführer Martin Thanner zog Bilanz über die etwa 1200 Mitglieder zählende Vereinigung. So



Der Vorstand und die Mitarbeiter der WBV mit den Ehrengästen: (von links) MdL Mia Goller, Forstdirektor Maximilian Muninger, Kreisbäuerin Paula Hochholzer, 2. Bürgermeister der Gemeinde Masing Georg Obermaier, Geschäftsführer Martin Thanner, 3. Vorsitzender Rupert Schneider, Vorsitzender Helmut Rinnerl, forstlicher Mitarbeiter Elias Forster, stellvertretender Landrat Kurt Vallée, Referent Daniel Fedlmeier, 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier, Christine Hartsperger und Andrea Kleeberger.
Foto: Bichlmeier

wurden nach seinen Ausführungen 29644 Festmeter Stammholz, 1398 Raummeter Schichtholz und 12743 Schüttraummeter Hackgut vermarktet. In der Summe sind das 43785 Einheiten. 23275 Nadelholzpflanzen und 9635 Laubholzpflanzen wurden vermittelt.

Andreas Gallersdörfer trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von Ludwig Haderer und Bernhard Baumgartner geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wurde vorgestellt. Forstdirektor Maximilian Muninger, stellvertretender Behördenleiter und Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfarrkirchen, informierte über Neuerungen der Forstverwaltung. Zudem gab er einen Rückblick über die



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



forstliche Bildungsreise in den Frankenwald. Daniel Fedlmeier, Sicherheitsberater der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), sprach zur Waldarbeit im Klimawandel. Dabei nannte er als häufigste Unfallursachen die mangelnde Kenntnis und Arbeitsorganisation, die falsche Baumbeurteilung, die falsche Schnitttechnik, den Aufenthalt im Gefahrenbereich und die fehlende technische oder persönliche Ausrüstung. Schadholz solle man niemals keilen. Besser sei es, alternative Fällhilfen wie Seilwinden einzusetzen. Es sei sehr gefährlich, unter hängengebliebenen Ästen weiterzuarbeiten. Der Gefahrenbereich sei unbedingt zu verlassen. Als bevorzugtes Verfahren für die Aufarbeitung von Schadholz empfahl er die maschinelle Beseitigung mit einem Harvester.

2. Bürgermeister Georg Obermaier aus Massing lobte die stets konstruktive Zusammenarbeit der Waldbesitzervereinigung mit den Gemeinden. Er bat um Vorsicht bei den Waldarbeiten, um Unfälle zu vermeiden. Weitere Grußworte sprachen stellvertretender Landrat Kurt Vallée und Kreisbäuerin Paula Hochholzer.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzender Georg Gruber, MdL Mia Goller, die Bürgermeister des WBV-Gebietes, die Vertreter vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Geschäftspartner und Vertreter der heimischen Holzindustrie, der Nachbarvereinigungen, des Bayerischen Bauernverbandes, des Jagdverbandes, des Maschinenrings, der Kirchen und der Banken.

Schäfflertanz begeisterte Zuschauer



Gekonnt zeigte der TSV Frontenhausen den traditionellen Schäfflertanz und begeisterte mehrere Hundert Gäste auf dem ehemaligen BayWa-Gelände.
Fotos: Bichlmeier

Gangkofen. Als Besuchermagnet erwies sich der von der Werbegemeinschaft organisierte Auftritt



Während der ganzen Saison begleitete die Blaskapelle „BinaBlech“ die Schäffler bei ihren Tänzen.



Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Stephan Graf (4. von links) freute sich über den großen Zuspruch der Gäste bei den Aufführungen der Schäffler.

der Schäffler des TSV Frontenhausen, begleitet von der Blaskapelle „BinaBlech“, am 31. Januar auf dem ehemaligen BayWa-Gelände.

Seine historischen Wurzeln hat der Schäfflertanz im Jahr 1517. Nach der schlimmen Pest lebten die Menschen noch immer in großer Furcht und wagten sich nicht an die Öffentlichkeit.

Einer aus der Zunft der Schäffler kam schließlich auf die Idee, die Menschen mit fröhlicher Musik und ausgelassenem Tanz wieder aufzuheitern und aus den Häusern zu locken. Damit war der Schäfflertanz geboren. S

eine Tradition hat die Jahrhunderte überdauert, im Abstand von sieben Jahren wird er immer wieder in den historischen Gewändern der Schäfflerzunft aufgeführt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Männertanzgruppe „Error 404“ begeistert TSV-Ball-Besucher



Die Vorstandsmitglieder, Spartenleiter und Ehrengäste eröffneten den diesjährigen TSV-Ball im Vereinshaus.

Fotos: Bichlmeier



Lauten Applaus, vor allem von den Ballbesucherinnen, erhielten die "Rebellas" aus Massing, als sie darstellten, dass die Frauen auch beim Fußball regieren.

Gangkofen. Über einen sehr gut besetzten Saal des Vereinshauses freute sich Vorsitzender Stefan Kuchenreuther am 31. Januar zum diesjährigen TSV-Ball. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Matthäus Mandl und den Ehrenmitgliedern Peter Stöger und Martin Füchsl. Der Vorsitzende dankte zunächst Anna Eckbauer und ihrem Team für die gelungene Dekoration des Vereinshauses zum edlen Ballsaal. Nach dem Eröffnungswalzer der Vorstandsmitglieder, der Abteilungsleiter und der Ehrengäste bot die Partyband „Next in Line“ tolle und mitreißende Tanzmusik in vielerlei Stilrichtungen.

Viele glückliche Gewinner gab es bei der reichhaltig bestückten Tombola. Die Preise wurden von Gangkofener Firmen und Privatleuten für die Verlosung zur Verfügung gestellt.

Die „Rebellas“ der Faschingsgesellschaft „Narri Narri“ in Massing zeigten die erste große Vorstellung. Die ehemaligen Hofdamen, Gardemädchen



Mit ihren Wurffiguren brachte die TSV-Männertanzgruppe „Error 404“ das Publikum ins Staunen.



Die TSV-Männertanzgruppe „Error 404“ baute auch gut gelungene Hebefiguren in ihr Tanzprogramm ein.

und Prinzessinnen sorgten bei den Ballbesuchern mit ihrem gekonnt dargebotenen Programm „Who run the World? Girls!“ für Hochstimmung, insbesondere als sie, passend zum TSV-Ball, darstellten, dass die Frauen auch beim Fußball regieren.

Gespannt wartete das Publikum um Mitternacht auf die TSV-Männertanzgruppe „Error 404“ mit ihrer Vorstellung. Sie zeigte eine von Cathrin Schrenk einstudierte, rockige Choreografie mit rasanten Tanzschritten, verbunden mit gekonnten und sportlichen Hebe- und Wurffiguren. Die Zuschauer bekundeten mit kräftigem Applaus und lautstarken Rufen die Begeisterung über die gelungene Aufführung.

Die Ballbesucher waren von allen Vorstellungen entzückt, die geforderten Zugaben wurden gerne gegeben.

Anschließend wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und in Bar ausgiebig gefeiert



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Zirkuskünstler beim Seniorennachmittag des Müttervereins



Ein kurzweiliges und buntes Zirkusprogramm zeigten die „Teenie- und Kiddy-Dancer“ beim Seniorennachmittag des Frauen- und Müttervereins.

Foto: Bichlmeier

Reicheneibach. Viele Senioren durfte die Vorsitzende des christlichen Frauen- und Müttervereins, Rosi Lachner, am 1. Februar im Gasthaus "Zur Post" in Kollbach zum Seniorennachmittag begrüßen. Sie dankte nach der Begrüßung Gastwirt Werner Zierer für das gute Zusammenwirken bei der Organisation des Nachmittages. Die Bürgermeister Matthäus Mandl aus Gangkofen und Otto Fisch aus Rimbach lobten die Vorstandschaft des Frauen- und Müttervereins für das gut vorbereitete Treffen. Bei Kaffee, gespendeten Kuchen und einer Brotzeit fehlte es den Gästen an nichts. Den Höhepunkt bildete der Auftritt der „Teenie- und Kiddy-Dancer“ mit ihrem Thema „So ein Zirkus“. Zusammen mit ihrer Dompteurin Melanie Karl präsentierten die 31 Tänzerinnen einen Bändertanz, Kunststücke mit dem Einrad und dem Hola Hoop Reifen sowie lustige Tierdressuren mit Löwen und Pferden. Die Artistik-Show wurde in einen kurzweiligen und farbenfrohen Tanz von beachtlichem Tempo mit vielen Hebefiguren verpackt.

Nach dem Auftritt verwies Rosi Lachner auf den "Letzte-Hilfe-Kurs" mit Mariete Strobl am 7. März, den Kuchenverkauf zu Gunsten von Robin Hood Frontenhausen am 8. März und auf den Vortrag zu den Gefahren durch Telefonbetrug am 10. März, jeweils im Pfarrheim. Ein Ausflug zu einer Käserei ist am 15. April vorgesehen. Unter den Gästen wa-

ren Ehrenvorsitzende Meli Heindl, Pfarrer Jakob Ewerling sowie Vertreter der Sparkasse und der VR-Bank, die den Seniorennachmittag mitfinanzierten.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim 18. Schießabend am 30. Januar wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 283 Ringe (von 300 möglichen), 2. Michael Schmeisser 276, 3. Elisabeth Bauer 269.

B-Klasse: 1. Marcel Steinhuber 268 Ringe (von 300 möglichen), 2. Alexander Moosner 224, 3. Junxiang Weidenegger 220.

Luftpistole: 1. Roland Zollitsch 257 Ringe (von 300 möglichen), 2. Hans Donharl 256, 3. Elisa Zollitsch 243, 4. Christoph Schmeisser 240, 5. Andreas Bauer 225.

S1-Klasse: 1. Josef Kosak 206,9 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 203,4, 3. Walter Pongruber 201,5, 4. Bauer Sepp 197,6, 5. Franz Lohmeier 194,8, 6. Waltraud Buchheimer 189,8.

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 155 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 120, 3. Maximilian Donharl 103, 4. Sofia Steinhuber 96.

Schüler: 1. Anna und Eva Zollitsch je 166 Ringe (von 200 möglichen), 2. Isabella Weidenegger 153, 3. Tobias Sigl 139.

Jugend: 1. Johanna Thanner 275 Ringe (von 300 möglichen), 2. Emily Luderfinger 269, 3. Lea Bibberger 268, 4. Elisabeth Weidenegger 263, 5. Elias Huber 262, 6. Sebastian Zollitsch 259.

Junioren: 1. Bettina Wörm 284 Ringe (von 300 möglichen), 2. Simon Moosmüller 279, 3. Kathrin Schmeisser 277, 4. Florian Hausberger 273.

Die besten -Teiler: 1. Isabella Weidenegger 20,8-Teiler, 2. Markus Dechantsreiter 24,0-Teiler, 3. Josef Kosak 30,8-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 2. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Emmersdorf mit 1096 – 1041 Ringen.

Die Schützen waren Lea Bibberger 360, Lena-Marie Hafner 381 und Elias Huber 355 Ringe.

Die 3. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Fraundorf 3 mit 1392 – 1379



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Ringen.

Die Schützen waren Andreas Hafner 358, Marcel Steinhuber 354, Maxi Wegmann 338 und Sebastian Kobler 329 Ringe.

Bürgerheim St. Martin den Schülern der Mittelschule vorgestellt



Am ersten Tag stellten Einrichtungsleiterin Barbara Maier (links) und Pflegedienstleiterin Andrea Eberl (rechts) das Bürgerheim und die Ausbildungsmöglichkeiten vor. Fotos: Bichlmeier

Eberl in die Schule und erläuterten das Leben und die Arbeiten im Seniorenheim. Dazu informierte Einrichtungsleiterin Barbara Maier zunächst darüber, dass im Heim 83 Pflegeplätze vorhanden und etwa 100 Mitarbeiter beschäftigt seien. Sie empfahl bei Interesse ein Praktikum im BRK-Bürgerheim, das in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und



Die Schüler mit Schulleiterin Yvonne Otten (3. von rechts), den Klassenleitern Stefan Gruber (2. von rechts) und Andreas Reislhuber (12. von rechts) bedankten sich bei Einrichtungsleiterin Barbara Maier (links), Pflegedienstleiterin Andrea Eberl (2. von links) und stellvertretender Ausbildungsbeauftragten des BRK Kreisverbandes Rottal-Inn, Christine Eichinger (rechts) für die umfangreichen Informationen zu den Abläufen im Bürgerheim St. Mar-

Küche möglich sei.

Das Praktikum gebe einen umfangreichen Einblick in die Abläufe im Heimbetrieb und in der Pflegepraxis. Dabei könne der Praktikant Erfahrungen in der Betreuung und der Alltagsbegleitung von älteren Menschen gewinnen und eine berufliche Orientierung im Gesundheitswesen bekommen. Interessenten dürfen sich einfach beim BRK-Bürgerheim St. Martin melden.

Pflegedienstleiterin Andrea Eberl erläuterte die Ausbildungsmöglichkeiten. Danach sei im Bürgerheim die Ausbildung zur Pflegefachhilfe und zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann möglich. Aufgaben der Pflegefachhilfe seien die Unterstützung bei der Körperhygiene und im Haushalt, die Mitwirkung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung, die Assistenz von Pflegefachkräften und die Dokumentation. Die einjährige Ausbildung sei in 850 Stunden praktische Ausbildung in der Pflegeeinrichtung und 700 Unterrichtsstunden theoretischer Ausbildung aufgeteilt.

Zur Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau erläuterte Andrea Eberl, dass es seit dem 1. Januar 2020 die generalistische Ausbildung gebe. Sie verbinde die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- oder Krankenpflege und



Unter der Anleitung von der stellvertretenden Ausbildungsbeauftragten des BRK Kreisverbandes Rottal-Inn, Christine Eichinger (Mitte), durften sich die Schüler gegenseitig den Blutdruck messen.

Gangkofen. Drei Klassen der Mittelschule Gangkofen hatten am 2. und 3. Februar die Möglichkeit, die Arbeit im Bürgerheim St. Martin kennenzulernen. Dazu kamen am ersten Tag Einrichtungsleiterin Barbara Maier und Pflegedienstleiterin Andrea



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



sei eine attraktive Grundlage für eine Karriere in allen Pflegebereichen. Drei Jahre dauere die Ausbildung, die sich in 2100 Stunden Theorie und 2500 Stunden Praxis aufteile.

Am zweiten Tag kamen die Schüler mit ihren Lehrkräften zur Betriebserkundung ins Bürgerheim St. Martin und hatten die Gelegenheit, sich die Aufgaben und Arbeitsprozesse in allen Stockwerken und Bereichen des Heimes anzusehen. Die stellvertretende Ausbildungsbeauftragte des BRK Kreisverbandes Rottal-Inn, Christine Eichinger, erklärte die praktischen Abläufe im Haus, sodass sich die Schüler ein realistisches Bild von den Anforderungen des Pflegeberufes machen konnten. Zudem bekamen die Schüler die Gelegenheit, verschiedenen Tätigkeiten wie beispielsweise das Blutdruckmessen selbst auszuprobieren.

800 Euro für die Erneuerung von Spielsachen



Die Übergabe der Spende: (von links) Elisabeth Hauke, Kindergartenleiterin Daniela Girnghuber, Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Strobl und Christina Pfeiffer.
Foto: Bichlmeier

Gangkofen. Den stolzen Betrag von 800 Euro übergaben Sabrina Strobl, Elisabeth Hauke und Christina Pfeiffer vom Elternbeirat des Kindergartens St. Nikolaus an Kindergartenleiterin Daniela Girnghuber.

Der Betrag ergab sich aus dem Erlös des Adventskranzverkaufes und des Standes beim Christkindlmarkt während der Adventszeit.

Daniela Girnghuber bedankte sich sehr herzlich dafür und informierte den Elternbeirat, dass der Betrag für die Erneuerung von Spielsachen im Kindergarten verwendet wird.

Maximilian Sterner spendete 500 Euro für die Tanzgruppen "Euphoria" und "Girls United"



Die Übergabe des Spendenbetrages von Maximilian Sterner (4. von links) an Claudia Diem (3. von links), Leiterin der Tanzgruppe "Euphoria".
Fotos: Bichlmeier



Spender Maximilian Sterner (hinten, 4. von links) bei der Übergabe der Spende an Claudia Diem (hinten, 3. von links), Leiterin der Tanzgruppe "Girls United".

Gangkofen. Maximilian Sterner übergab eine großzügige Spende von 500 Euro an die Tanzgruppen „Euphoria“ und „Girls United“. Mit der Spende, die zu gleichen Teilen von je 250 Euro auf die beiden Gruppen aufgeteilt wird, möchte er das Ehrenamt fördern und die beiden Gruppen finanziell unterstützen. Er wünschte den beiden Tanzgruppen erfolgreiche Trainingsstunden und schöne Auftritte, insbesondere jetzt in der Faschingszeit. Claudia Diem, Leiterin der Gruppen, bedankte sich herzlich für die Unterstützung und teilte mit, dass das Geld für neue Tanzkostüme verwendet wird.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Kurzweilige Skitouren in Unken



Die Gruppe beim Aufstieg zum Peitingköpfl. F.DAV

Gangkofen. Die viertägige Skitourenfahrt der DAV-Sektion mit Tourenleiter Max Altmannshofer nach Unken bot eine gelungene Mischung aus schönen Anstiegen, abwechslungsreichen Abfahrten und lustigen Abenden im Vereinshaus.

Zum Auftakt stand eine kurze Nachttour vom Heutal zur Wildalm auf dem Programm. Bei klarer Sicht stieg die Gruppe im Schein der Stimplampen eine Stunde auf. Die Abfahrt über bestens präparierte Pisten im Lichtkegel der Lampen sorgte für einen stimmungsvollen Einstieg ins Wochenende.

Am zweiten Tag fuhr die Gruppe ins Glemmtal, begleitet von Sonnenschein und der Hoffnung auf Pulverschnee. Unter wolkenlosem Himmel wurde der Leitenkogel (2070 m) erreicht und mit einer pulvrigen Abfahrt belohnt.

Bei erneut strahlendem Wetter starteten die Skitourengeher am dritten Tag vom Parkplatz Hintertal bei Weißbach zum Farmauriedel, einem Vorgipfel des Kühkranz. Die Abfahrt bot überraschend gute Pulver- und Firnpassagen.

Am letzten Tag ging es zum Ausklang vom Heutal über die Hochalm zum Peitingköpfl (1720 m). Die Abfahrt war stellenweise anspruchsvoll und bildete einen passenden Abschluss der Tourentage.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **19.Schießabend** am **6. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 298 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl 295, 3. Markus Dechantsreiter 292, 4. Michael Schmeisser 273.

B-Klasse: 1. Junxiang Weidenegger 199 Ringe (von 300 möglichen).

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 266 Ringe (von 300

möglichen), 2. Klaus Golzheim 259, 3. Reinhard Aschl 257, 4. Roland Zollitsch 253, 5. Andreas Bauer 249, 6. Ralph Luderfinger 245, 7. Hans Donharl 243, 8. Elisa Zollitsch 242.

S1-Klasse: 1. Günther Haumaier 208,0 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Matthias Sigl 207,5, 3. Andrea Golzheim 207,2, 4. Walter Pongruber 204,6, 5. Josef Kosak 201,7, 6. Bauer Sepp 195,4, 7. Franz Lohmeier 187,8, 8. Waltraud Buchheimer 186,7.

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 171 Ringe (von 200 möglichen), 2. Maximilian Donharl 115, 3. Magdalena Weidenegger 112, 4. Helena Daffner 69.

Schüler: 1. Eva Zollitsch 178 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anna Zollitsch 170, 3. Isabella Weidenegger 163, 4. Niklas Hafner 127, 5. Tobias Sigl 122.

Jugend: 1. Sebastian Zollitsch 267 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elisabeth Weidenegger 265.

Junioren: 1. Florian Hausberger 277 Ringe (von 300 möglichen), 2. Bettina Wörn 273, 3. Kathrin Schmeisser 264.

Die besten -Teiler: 1. Walter Pongruber 11,4-Teiler, 2. Matthias Sigl 16,6-Teiler, 3. Marie Aschl 27,2-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Arnsdorf mit 926,5 – 926,8 Ringen.

Die Schützen waren Klaus Golzheim 312,9, Josef Kosak 311,6 und Walter Pongruber 302,3 Ringe.

Improvisationstheater und unzufriedener Wirtshausgast beim Pfarrball



Beste Stimmung herrschte im Pfarrball, sodass auch die Polonaise gerne von vielen Gästen mitgetanzt wurde.
Fotos: Bichlmeier

Gangkofen. Mit einem kurzweiligen Zweikampf zwischen dem Team Bürgermeister mit Bürgermeister Matthäus Mandl und Conny Eckbauer und



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer führte gekonnt durch den Abend.



Die von Claudia Diem geleiteten Tanzgruppen „Dance United“ und „Euphoria“ tanzten ihre Zugabe gemeinsam.

dem Team Pfarrgemeinderat mit Annette Moser-Kreuzer und Josef Goldbrunner, bei dem die Kan-



Das Team Pfarrgemeinderat mit Annette Moser-Kreuzer und Josef Goldbrunner (von rechts) gewann den von den Ministranten durchgeführten Zweikampf mit Improvisationstheater gegen das Team Bürgermeister mit Bürgermeister Matthäus Mandl und Conny Eckbauer (von links).

didaten zunächst eine vorgezeigte Tanzfigur nachtanzen mussten, brachten die Ministranten viel Spannung und Erheiterung in den diesjährigen Pfarrball am 13. Februar im Gasthaus „Poseidon“. Im zweiten Teil mussten die Teilnehmer Wissensfragen beantworten. Im dritten Teil erhielten die Teilnehmer je drei Stichpunkte und zwei Minuten Zeit, um sich ein kurzes Improvisationstheater auszudenken und vorzuführen. Am Ende gewann das Team Pfarrgemeinderat vor dem Team Bürgermeister. Josef Goldbrunner und Martin Thanner boten bei der Darbietung des Pfarrgemeinderates vergnügliche Unterhaltung an einem schönen Nachmittag im Gasthaus „Zur fetten Gans“, wobei Josef Goldbrunner als unzufriedene und zickige Wirtshausbesucherin und Martin Thanner als vorbildlicher Oberkellner auftraten. Obwohl der Oberkellner ihr die gesamte Speisekarte vortrug, konn-



Obwohl bei der Vorführung des Pfarrgemeinderates der vorbildliche Kellner (Martin Thanner, rechts) der zickigen „gnädigen Dame“ (Josef Goldbrunner, links) die gesamte Speisekarte des Gasthauses „Zur fetten Gans“ vorlas, war ihr nichts recht.

te er ihr nichts recht machen, egal was er der „gnädigsten Frau“ anbot. Hungrig und grantig verließ die „gnädige Dame“ das Gasthaus mit der Empfehlung, doch das Wirtshaus in „Zur mageren Krähe“ umzubenennen.

Die erste, vielumjubelte Tanzvorstellung zeigten die von Claudia Diem geleiteten Gruppen „Girls United“ und „Euphoria“, die in der Zugabe gemeinsam tanzten.

Bunt war die Show der „Teenie- und Kiddy-Dancer“ mit ihrem Thema „So ein Zirkus“. Zusammen mit Dompteurin Melanie Karl präsentierten die 31 Tänzerinnen verschiedene Tierdarbietungen mit Löwen und Pferden, einen Bändertanz sowie Kunststücke mit dem Einrad und dem Hola Hoop Reifen. Ein kurzweiliger und farbenfroher Tanz in erheblichem Tempo mit zahlreichen Hebefiguren ergänzte die



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Zirkusnummern.

Höchst anspruchsvolle Akrobatik mit vielen Hebe- und Wurffiguren führte die Tanzsportgruppe „Society“ vor, die sich mit ihrer Geschichte um die Häuptlingsprüfung der Wikinger in die Herzen des Publikums tanzte. Die Stimmung der ideenreich maskierten Ballbesucher war prächtig, so dass von allen Gruppen Zugaben gefordert und gezeigt wurden.

Zwischen den Auftritten wurde zur Musik von Waldemar Leirich kräftig getanzt.

Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer führte gekonnt und unterhaltsam durch den Abend. Unter den Gästen waren Bürgermeister Matthäus Mandl sowie die Vertreter der Pfarreien Obertrennbach und Reicheneibach.

Kinder feierten Taferinnerung und Faschingsgottesdienst



Die in den vergangenen Jahren in der Pfarrkirche getauften Kinder mit ihren Eltern und die kleinen maskierten Gottesdienstbesucher mit Pfarrer Jakob Ewerling (Mitte).
Foto: Bichlmeier

Reicheneibach. „Hallo Kinder, schön, dass ihr alle da seid. Seit unserer Taufe sind wir eingeladen, ihm zu folgen. So haben wir heute besonders die Kinder eingeladen, die in den letzten Jahren hier getauft worden sind“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die kleinen Gläubigen mit ihren Eltern am 15. Februar zum Familiengottesdienst mit Taferinnerungsfeier.

Die Kinder wurden während des Gottesdienstes gesegnet.

Zudem durften alle Kinder zum Faschingssonntag maskiert in die Kirche kommen. Pfarrer Jakob Ewerling dankte abschließend allen Helfern bei der Vorbereitung des Taferinnerungsgottesdienstes.

47 Gaudigruppen zogen in bunten Masken durch den Marktplatz

Gangkofen. „Es herrscht eine tolle, ausgelassene Stimmung und zu uns kamen diesmal mehr Teilnehmer als in den Vorjahren!“, freuten sich Thomas Fisinger, Daniel Strobl und die gesamte Tanzsportgruppe Society, die den Faschingszug organisierte, am 15. Februar schon beim Aufstellen der Wagen und Fußgruppen auf dem Turnplatz. Bereits um 11.30 Uhr begann auf dem Marktplatz der Faschingsmarkt mit buntem Treiben und Musik, bei dem sich viele Vereine beteiligten, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Pünktlich um 14 Uhr bewegte sich der Narrenzug vom Turnplatz über die Waisenhausstraße zum Marktplatz, der mit mehreren Tausend begeisterten Zuschau-



Die Binafunken Rot-Weiß 1680 forderten: Kein Trumpf auf Grönland.
Fotos: Bichlmeier



Josef Blank und Birgit Steingasser verkörperten Dr. Frankenstein und Elisabeth.

ern gefüllt war. Besonders auffallend waren dabei die ideenreichen Masken, in denen die Narren durch die Straßen zogen. So handelten die prächtigen Wagen beispielsweise über ABBA, Zirkus, Harry Potter, den Einbuch im Louvre, Bob der Baumeister, Wintersport Olympia und Schotten. Be-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Als Easy Rider zeigte der Donnerstags-Stammtisch das Lebensgefühl der Motorradfahrer.



Als "Dipferlscheißer im Vereinshaus" präsentierte sich die Kolpingfamilie.



Als Minions begeisterte die Kinder- und Jugendfeuerwehr die zahlreichen Zuschauer am Marktplatz.



Ideenreich und prächtig maskiert kamen die Besucher zum Faschingszug.



Mit einem riesigen Feuerwehrfahrzeug kam die Landjugend Kollbach zum Faschingszug.



Meister Eder und sein Pumuckl war das Thema der Gruppe "Rot-Weiß Binaltal".



Die Panzinger Faschingsfreunde hatten ihre Spitzensportler für die Olympiade dabei.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

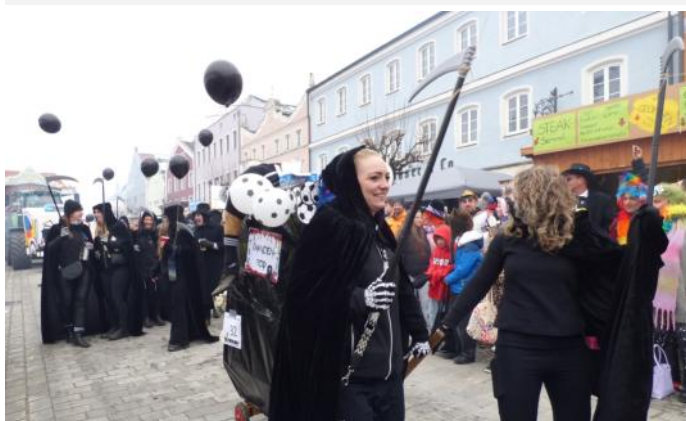
März 2026



Die Weingötter und Weingöttinnen kamen aus dem Moserhaus.



Die Schützengesellschaft Deutsch-Haus jubelte mit ihren Prinzessinnen aus dem Schützenpalast.



Die Damen-Fußballmannschaft des TSV zeigten sich als "Chancentod".

sonders farbenfroh waren die Fußgruppen, die unter anderem Dr. Frankenstein mit Elisabeth, Easy Rider, Weingöttinnen und Weingötter, Minions oder Meister Eder und seinen Pumuckl darstellten.

Über die Eggenfeldener Straße führte der Zug zurück zum Turnplatz.

Anschließend wurde noch bis in den späten Nachmittag hinein kräftig gefeiert.

Am Faschingszug beteiligten sich aus Gangkofen:

Fraunöder/Schmidsöder Hütt (Thema: Safari)
Koibecka Hütt/Dirnoachna Bar (Rave into Space)
Birgit Steingasser und Josef Blank (Dr. Frankenstein mit Elisabeth)
Panzinger Faschingsfreunde (Panzinger Auswahl für Olympia)
Kiddy- und Teenie-Dancer (Zirkus)
Rot-Weiß Binatal (Pumuckl)
TSV Gangkofen Damen (Chancentod)
Faschingsfreunde Malling (Harry Potter)
Binafunken Rot-Weiß 1680 (Kein Trumpf auf Grönland)
KLJB Kollbach (Feuerwehr)
Kolpingfamilie (Da Dipfescheißer)
Donnerstags-Stammtisch (Easy Rider)
Wein und Fein im Moserhaus und Freunde (Weingöttinnen und Weingötter)
Schützengesellschaft Deutsch-Haus (Die Prinzessinnen aus dem Schützenpalast)
Kinder- und Jugendfeuerwehr Gangkofen (Minions)
Silvesterparty-Fraktion (Eine Fliege kommt selten allein)
Stauern-Bauwagen (Jagdhütte)
Familien Asam und Brandl (Meister Eder und sein Pumuckl)

Als Gäste nahmen am Gaudiwurm teil:

KLJB Dietelskirchen (Einbruch im Louvre)
KLJB Geisenhausen (KLJB-Männer erobern Geisenhausen)
Hütt Oidnmarkt (Jäger und Tiere)
Zoinas Faschingsfreunde (Kindheitshelden)
Hüttenfreunde Staudach (Staudacher Kaserne)
Faschingsfreunde Taibrecht (Doabadinger Diebesbande)
KLJB Aich/Bonbruck (Polar)
KLJB Gaidorf (Piraten)
Faschingsgesellschaft "Narri Narri" Massing (Who run the World? Girls!)
Faschingsfreunde Hörbering (ABBA)
Faschingsfreunde Teising (70-er und 80-er Disco)
KLJB Hinterskirchen/Neufraunhofen (Operation Fasching, alles nur Übung)
KLJB Diepoltskirchen (Super Mario)
KLJB Johannesbrunn (New Kids)
Faschingsfreunde Arnstorf (Promillo de Janeiro)
KLJB Loizenkirchen (Safari)
D'Niedertaufkirchner (Bob der Baumeister)
BJB Kirchberg (Wintersport Olympia)
Burschenverein Velden (Super Mario)
BJB Wippstetten (Altersheim eskaliert)
BJB Addorf-Indersbach (Feuerwehrmann Sam)
KLJB Hofkirchen (Himmel in Bayern, Hofkircha)



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



kann feiern)
Jaud-Hütt'n (Ärzte)
Boch-Hütt'n (Altes Ägypten)
Jugendfeuerwehr Ruppertskirchen (Affenkäfig Ruppertskirchen)
Faschingsamüsanten Zell (Monopoly)
Kammal Warth (Affenbande)
Faschingsfreunde Niedernkirchen (Schotten)
Huidzinger Faschingsfreunde (The Flintstones).

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **20. Schießabend** am **13. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 295 Ringe (von 300 möglichen), 2. Markus Dechantsreiter 293, 3. Marie Aschl 292, 4. Andreas Hafner und Jakob Thanner je 272.

B-Klasse: 1. Sebastian Kobler 267 Ringe (von 300 möglichen), 2. Alexander Moosner 231, 3. Junxiang Weidenegger 205.

Luftpistole: 1. Daniel Wegmann 265 Ringe (von 300 möglichen), 2. Christian Steinhuber 264, 3. Franz Wöcherl 262, 4. Reinhard Aschl 261, 5. Elisa Zollitsch 258, 6. Hans Donharl 251, 7. Roland Zollitsch 248, 8. Jonas Hagl 235, 9. Heide Schmilinsky 233.

S1-Klasse: 1. Günther Haumaier 209,8 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Matthias Sigl 209,5, 3. Josef Kosak 206,5, 4. Andrea Golzheim 205,7, 5. Walter Eß 200,9.

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 172 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 126, 3. Helena Daffner 122.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 193 Ringe (von 200 möglichen), 2. Niklas Hafner 166, 3. Isabella Weidenegger 165, 4. Anna Zollitsch 164, 5. Eva Zollitsch 163.

Jugend: 1. Elisabeth Weidenegger 273 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 269, 3. Elias Huber 255.

Junioren: 1. Simon Moosmüller 266 Ringe (von 300 möglichen).

Die besten -Teiler: 1. Lena-Marie Hafner 7,0-Teiler, 2. Magdalena Weidenegger 11,1-Teiler, 3. Matthias Sigl 20,8-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Isar-Schützen Plattling 2 mit

1940 – 1892 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 393, Marie Aschl 386, Jakob Thanner 365, Markus Dechantsreiter 386 und Andreas Hafner 362 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SG Holzham 3 mit 1456 – 1392 Ringen. Die Schützen waren Michael Schmeisser 369, Kathrin Schmeisser 350, Bettina Wörn 368 und Florian Hausberger 369 Ringe.

Zirkusartisten beim Seniorenfasching



Über langanhaltenden Applaus von mehr als 50 Senioren durften sich die "Teenie- und Kiddy-Dancer" für ihre Zirkusvorstellung beim Seniorennachmittag im Pfarrsaal freuen. Foto: Bichlmeier

Gangkofen. Mehr als 50 Senioren feierten am 17. Februar mit Pfarrer Jakob Ewerling Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Anschließend zeigte sich Organisatorin Gottfrieda Kindermann im Pfarrsaal sehr erfreut über den guten Besuch des Seniorennachmittags und begrüßte unter den Gästen Bürgermeister Matthäus Mandl.

Mehrere Sketche brachten kurzweilige Unterhaltung für die Gäste. Höhepunkt war der Auftritt der von Tatjana Ebnet trainierten "Teenie- und Kiddy-Dancer".

Mit langanhaltendem Applaus belohnten die Senioren die Tänze der 31 Kinder und Jugendlichen zum Thema "So ein Zirkus". Die traditionelle Geburtstagsfeier schloss den Seniorennachmittag ab.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



"Girls United" und "Kiddy-Dancer" besuchten die Tagespflege



Die Tanzgruppe "Girls United" unter der Leitung von Claudia Diem sorgten für Faschingsstimmung bei den Tagespflegegästen.



Die "Kiddy-Dancer" unter der Leitung von Tatjana Ebnet entführten die Tagespflegegäste in den Zirkus.
Fotos: Tagespflege-Station

Gangkofen. Eine bunte und lebhaft Abwechslung für die Besucher der Tagespflege waren in den letzten Tagen des Faschings die Besuche der Tanzgruppen "Girls United", geleitet von Claudia Diem, und der "Kiddy-Dancer" unter der Leitung von Tatjana Ebnet. Beide Tanzgruppen zeigten ihr diesjähriges Tanzprogramm. Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Mitarbeiter und Besucher der Tagespflege für die gelungenen Vorstellungen.

Wissenswertes über aktuelle Betrugsmaschen

Gangkofen. Am 18. Februar versammelte sich die „Bunte Runde“ der evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindesaal, um einen Vortrag der Polizeiinspektion Eggenfelden über aktuelle Betrugsmaschen zu hören. Seniorenbeauftragte Christa Fuchsgruber begrüßte die Gäste und zeigte sich sehr erfreut über den guten Besuch bei der Veranstaltung. Polizeioberrat Christian Gangkofer infor-



Seniorenbeauftragte Christa Fuchsgruber bedankte sich bei Polizeioberrat Christian Gangkofer für die lehrreichen Informationen.

mierte zunächst anhand von Videos über Verhaltensweisen an der Haustüre, die es Betrügern erschweren, ins Haus zu kommen. Weiter gab er Ratschläge zu wirkungsvollen Vorkehrungen gegen Taschendiebe, zum richtigen Verhalten bei Gewinnversprechen am Telefon und zum Einzeltrick. Abschließend erläuterte er sinnvolle Maßnahmen, um Wohnungseinbrüche zu verhindern.

Kindergartenkinder begeistert von Zirkusnummern



Die "Teenie- und Kiddy-Dancer" mit den Kindern des Kindergartens St. Nikolaus. Foto: Kindergarten

Gangkofen. Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus hatten am Faschingsdienstag Besuch von den "Teenie- und Kiddy-Dancer". Mit ihrem Zirkusthema entführten sie die Kinder in eine für sie schon zum Teil bekannte Welt der Clowns und Akrobatik. Die fetzige Musik, die bunten Gewänder und die akrobatischen Figuren und Tanzeinlagen



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



waren ein gelungener Faschingsabschluss für die drei- bis sechsjährigen.

Chinesische Ernährungslehre auf bayerisch



Mit einem Geschenk bedankte sich Christiane Goerdt (rechts) bei Karl Schwanner für den kurzweiligen Vormittag. Foto: Landfrauen

Gangkofen. Nach einem gemeinsamen, von den Landfrauen der BBV-Ortsverbände und dem Pfarrgemeinderat organisierten und von der Klosterbrauerei zubereiteten Frühstück freuten sich mehr als 80 Frauen im Festsaal der Klosterbrauerei Seemannshausen über den Besuch von Karl Schwanner, einem Kenner der chinesischen Medizin. Der niederbayerische Qigong-Lehrer sieht in den Lehren der chinesischen Medizin die Grundlage zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Man könne Qigong ohne großen Aufwand betreiben, erklärte der Referent. Die Grundprinzipien basieren auf fünf Säulen: Ernährung, Bewegung, Glauben, Meditation und Faulenzen. "Heute wird es uns vorgegeben, Obst und Gemüse, Rohkost und zuckerfreie Produkte zu uns zu nehmen und auf Fleisch zu verzichten. Manche ernähren sich deshalb so gesund, dass sie krank werden. Wir brauchen tierische Nahrungsmittel, um einen gesunden Stoffwechsel entwickeln zu können", so der Referent. Er zeigte kurzweilig, bayerisch und lustig, wie man Qigong-Übungen bequem im Tagesablauf einfügen und damit das Gleichgewicht für Muskeln und Organe schaffen kann. Weiter empfahl der Referent: „Faul sein, Nichtstun, sich bewusst Zeit nehmen, nach-

denken und dankbar zu sein sind Erfahrungen, die in der chinesischen Tradition seit Jahrtausenden praktiziert werden. So könnten auch in unserem Körper, Geist und Seele wieder in Einklang kommen".

Abschließend meinte Karl Schwanner: „Chinesische Traditionsmedizin ist gut mit bayerischer Küche vereinbar, wenn man von allem ein bisschen genießt, aber nichts übertreibt und Hirn und Bauch einschaltet."

Ortsbäuerin Christiane Goerdt bedankte sich bei Karl Schwanner für die kurzweilige Einführung in die chinesische Medizin mit einem Geschenk.

Musik und Tanz beim Seniorenfasching



Die Tanzgruppe "Girls United" begeisterte die Senioren bei ihrer Faschingsfeier. Foto: Tagespfl.

Obertrennbach. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Jakob Ewerling in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich 44 Senioren im Pfarrheim. Hier wurden sie von Musiker Werner Perlinger empfangen, der während des gesamten Nachmittags für gute Stimmung sorgte. Für kurzweilige Unterhaltung und viele Lacher sorgten die Auftritte von Irmgard Huber als "Lumpenlies" und das Leben in der Familie Denglhammer. Mit Spannung wurde der Auftritt der von Claudia Diem geleiteten Tanzgruppe "Girls United" erwartet. Die Tänzerinnen begeisterten die Zuschauer und gaben die gewünschte Zugabe gerne. Anschließend gab es gespendetes Schmalzgebäck. Die Geburtstagsfeier schloss den Nachmittag ab.

Michael Rettenbeck bleibt Vorsitzender der Alpenvereins-Sektion

Gangkofen. Einstimmig wurde Michael Rettenbeck bei der Jahreshauptversammlung der Alpenvereins-Sektion am 20. Februar im Gasthaus "Spirklohof" wieder zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Josef Pertl. In den Ämtern bleiben Schatz-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Vorsitzender Michael Rettenbeck, Schriftführerin Petra Jirowetz, 2. Vorsitzender Josef Pertl, Schatzmeister Christian Bösl und Jugendreferent Dr. Stephan Altmannshofer. Fotos: Bichlmeier



Ehrende und Geehrte: (von links) Vorsitzender Michael Rettenbeck, Alexander Feih, Tobias Feih, Andreas Feih, Irmi Feih, Franz Ratzka, Max Altmannshofer, Theresa Pollak, Horst Wedrich, Ludwig Huber, Heide Maier, Hermann Neugebauer, Franziska Egleder und 2. Vorsitzender Josef Pertl.



Die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder: (von links) 2. Vorsitzender Josef Pertl, Max Altmannshofer, Marianne Kühnel und Vorsitzender Michael Rettenbeck.



Die Begrüßung der neuen Referenten: (von links) Vorsitzender Michael Rettenbeck, Ludwig Huber, Andreas Girnghuber und ausgeschiedener Tourenreferent Max Altmannshofer.

meister Christian Bösl, Schriftführerin Petra Jirowetz und Jugendreferent Dr. Stephan Altmannshofer.

Als Beiräte ergänzen Andreas Girnghuber (Referent für Ausbildung und Touren), Franz Jirowetz jun. (Mitgliederverwaltung) und Daniela Schick (Kinderklettern) die Vorstandschaft.

Ehrenbeiräte sind Max Altmannshofer und Werner Kühnel.

Die Referenten sind Dr. Stephan Altmannshofer (Sportklettern), Johannes Wimmer (Ski Alpin), Bernd Aigner (Bergwandern), Wolfgang Starzner (Familien), Otto Reimer (Seniorenwandern), Irmi Feih (VHS-Klettern), Sylvia Moosner (Organisation Vereinsfeste), Franz Jirowetz sen. (Vereinsbus), Josef Käser und Otto Reimer (Materialraum), Silvia Pertl (Jahresheft), Petra Jirowetz, Max Altmannshofer und Ludwig Huber (Homepage) und Josef Pertl (Kletterhalle und Kletterturm).

Die Kasse prüfen Robert Menhart und Hugo Huppenberger.

Aus der aktiven Vorstandschaft sind Marianne Kühnel, Max Altmannshofer, Bernhard Spirkl und Franz Blümel ausgeschieden.

In seinem Jahresbericht blickte Vorsitzender Michael Rettenbeck auf vier Vorstandssitzungen und eine Gesamtvorstandssitzungen mit allen Beiräten zurück. Nach seinen Worten wurden viele Ausbildungskurse erfolgreich durchgeführt. Der Mietvertrag des Hauses in Unken wurde um fünf Jahre verlängert. Als neues Projekt ist der Bau einer Blockhütte am Kletterturm geplant.

Seine Anerkennung sprach Michael Rettenbeck den etwa 100 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern aus. Zudem dankte er Marianne Kühnel für die Erstellung des Jahresprogramms.

Den Mitgliederstand bezifferte er, nach 296 Neuaufnahmen, auf 2498.

Tourenreferent Max Altmannshofer brachte 102 Touren und 22 Kurse in Erinnerung, die von den 68



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Tourenleitern und 16 Jugendleitern durchgeführt wurden. Zudem wurden vier Sektionsabende gehalten.

2. Vorsitzender Josef Pertl blickte auf den Kauf, den Transport, den Aufbau und die Einweihung des Kletterturms zurück und dankte allen ehrenamtlichen Helfern für das gute Zusammenwirken.

Christian Bösl erläuterte die Kassenbuchungen, die von den Kassenprüfern Robert Menhart und Hugo Huppenberger für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Der Haushaltsplan für 2026 wurde vorgetragen und einstimmig beschlossen.

Für 65-jährige Mitgliedschaft wurden Horst Wedrich und Hans Loth geehrt.

Die Auszeichnung für 60-jährige Vereinstreue erhielten Augustin Holzapfel, Hermann Neugebauer und Johann Rosner.

50 Jahre gehören Max Altmannshofer, Angela Felkel, Franz Ratzka, Franz Staller und Richard Schechtl dem Verein an.

Auf 40-jährige Zugehörigkeit dürfen Heide Maier, Bernd Anzinger und Johannes Bruckmeier zurückblicken.

Die 25-jährige Mitgliedschaft erreichten Josef Beisl, Franziska Egleder, Irmgard Feih, Andreas Feih, Alexander Feih, Tobias Feih, Elisabeth Fußeder, Ludwig Huber, Carsten Hecker, Theresa Pollak, Günther Stadler, Monika Stadler, Kathrin Spirk, Elisabeth Vilsmeier, Theresa Wimmer, Johannes Wimmer, Magdalena Wimmer und Peter Zierhofer.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Rita Holzapfel, Günther Ehr, Eduard Bienenstorfer, Konrad Wöcherl, Josef Streck, Kevin Reithmaier, Marlene Reimer, Rudolf Bichler und Anton Göbel.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigte Petra Jirowetz Bilder der Touren des vergangenen Jahres.

Kolpingfamilie probt das Stück „Da Dipferlscheißer“

Gangkofen. Die Kolpingfamilie probt unter der Leitung von Josef Aigner seit mehreren Wochen ein neues Stück, das am **Samstag, 14. März und 20 Uhr, am Sonntag, 15. März, um 14 Uhr und um 19 Uhr, am Freitag, 20. März, um 20 Uhr und am Samstag, 21. März, um 20 Uhr im Kolpinghaus** aufgeführt werden wird.



Die Spieler bei der Probe: (von links) Michael Häglsperger, Katrin Plankl, Franz Steckermeier, Rebecca Ortner, Elfriede Heller, Johann Rainer und Andreas Niedermeier. Foto: Bichlmeier

Es handelt sich um die Komödie „Da Dipferlscheißer“ von Peter Landstorfer.

Aus dem Inhalt: Beppo Bimberlberger betreibt in der direkten Nachbarschaft zum Stehauerschank der Jagerwirtin Bruni einen Kolonialwarenladen. Bimberlberger ist ein Pedant, wie er im Buche steht. Alles muss genau auf seinem Platz stehen, jede Dose, jede Packung, jede Flasche, ja, sogar die Schuhbänder müssen akkurat auf den Millimeter ausgerichtet sein. Er nervt damit seine Kunden zunehmend immer mehr. Jeder Verkaufsvorgang wird akribisch ausgeführt und dauert deshalb ewig, ob dies die einzeln einsortierte Pralinschachtel von Knollinger ist oder der Hefewürfel der Jagerwirtin, der von ihm auf's Genaueste „seziert“ wird, oder die Angelhaken des Fischers Bückling, selbst das Nachfüllen des Tintenfassens des Standesbeamten Ringsbandl nimmt gefühlt kein Ende. Nur der Dorfsaubär Koudinger lässt sich davon nicht beeindrucken, wird er von Bimberlberger doch bei seinen täglichen Ladenbesuchen immer mit Bier versorgt. Er beobachtet die täglichen Abläufe bei Bimberlberger in aller Ruhe und vertreibt nebenbei noch seine eigenen, selbst hergestellten Waren an Bimberlbergers Kunden, während diese geduldig warten. Doch irgendwann reißt allen der Geduldsfaden und sie beschließen, Bimberlberger zu kurieren, aber wie? Ausgerechnet Dorfsaubär Koudinger hat eine geniale Idee. Mit Hilfe seiner Bekannten Ambrosia will er aus diesem „Dipferlscheißer“ einen ganz normalen Menschen machen. Doch Bimberlberger wehrt sich beharrlich, bis ihm Ambrosia einen Spiegel seines eigenen „Ichs“ vorhält. Die Besucher dürfen sich auf ein kurzweiliges Theater mit vielen Verwirrungen freuen.

Karten für die Vorstellungen gibt es ab **Montag, 2. März**, in der VR-Bank und jeweils vor den Aufführungen an der Abendkasse.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Feuerwehr Obertrennbach wurde zu zehn Einsätzen gerufen



Die Übergabe der Leistungsabzeichen mit Vorsitzendem Tobias Hirl, Kreisbrandmeister Tobias Ertl (von rechts) und Kommandant Bernhard Straßer (5. von rechts). Foto: Bichlmeier

Obertrennbach. Nach einem von geistlichem Rat Thomas Kratzer zelebrierten und von der Blaskapelle „BinaBlech“ musikalisch mitgestalteten Gottesdienst trafen sich die Mitglieder Feuerwehr am 22. Februar im Pfarrheim zur Jahreshauptversammlung.

In seinem Jahresbericht erinnerte Vorsitzender Tobias Hirl an die Teilnahme der Wehr an den kirchlichen Festtagen, die Rama-Dama“-Aktion, das Glühfeuer, die Herbstversammlung und die Christbaumversteigerung. Nach seinen Worten war die Wehr an den Landjugendspielen, am Volksfestauszug, am Dorffest der Feuerwehr Piflas und an den Gründungsfesten in Taufkirchen, Wurmannsquick und Unterhausbach beteiligt. 31 Kameraden erhielten die Ehrenamtskarte. Bei der Ehrenzeichenverleihung wurden Robert Huber und Tobias Hirl ausgezeichnet. Der Feuerwehrausflug führte nach Schierling. Vier Geburtstagsjubilaren wurde gratuliert. Die gesammelten Kronkorken wurden übergeben, der Erlös daraus wird dem Kinderhospiz Haus Anna in Eichendorf gespendet. Stefanie Häglspurger und Sabrina Wagner überbrachten in der Kindermette das Friedenslicht. Neu in die Wehr wurden Martina Findeisen und Markus Findeisen aufgenommen.

2. Vorsitzende Ulrike Roth stellte das "Trewegga Feuerbladl" vor.

Auf zwei Brandeinsätze, sechs technischen Hilfeleistungen und zwei freiwilligen Hilfen blickte Kommandant Bernhard Straßer zurück und dankte für die zuverlässige Unterstützung bei allen zehn Einsätzen. Nach seinen Ausführungen wurden sieben Monatsübungen durchgeführt, an drei Gemeinschaftsübungen und drei Funkübungen war die Wehr beteiligt. Die Kommandantenversammlungen und der Erlebnistag zum Hochwasserwissen in Passau wurden besucht.

Den Feuerwehrführerschein für Fahrzeuge bis 4,75

Tonnen absolvierten Christian Vilsmaier, Christoph Wagner, Michael Thanner, Tobias Hirl und Andreas Eberl. Die Ausbildung zum TSF-Maschinisten legte Christoph Wagner ab.

Jugendwart Andreas Eberl erinnerte an den Besuch der Jugendhauptversammlung des Landkreises Rottal-Inn in Staudach. Er informierte, dass bei der eigenen Jugendhauptversammlung Florian Steckermeier zum Jugendsprecher gewählt wurde. Eine Jugendübung wurde am Löschweiher durchgeführt. Neun Kameraden absolvierten die MTA-Basisausbildung und können nun am aktiven Dienst teilnehmen.

Den Kassenstand erläuterte Stefan Männer. Die Kassenprüfer Franz Greinsberger und Franz Eyraier bescheinigten ihm tadellose Arbeit. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Kreisbrandmeister Tobias Ertl sprach anerkennende Worte zum ehrenamtlichen Einsatz, dem guten Ausbildungsstand und der erfolgreichen Jugendarbeit der Wehr. Er informierte über die Anhebung der Altersgrenze für den aktiven Dienst von bisher 65 Jahren auf das gesetzliche Renteneintrittsalter von aktuell 67 Jahren.

Folgende Leistungsabzeichen wurden überreicht:

Stufe 1: Christoph Wagner;
Stufe 2: Paul Niedermeier, Josef Niedermeier, Stefan Reiseck, Markus Männer, Michael Thanner und Sebastian Huber (Wöhr);
Stufe 3: Christian Vilsmaier;
Stufe 4: Stefan Männer, Sebastian Huber (Wachkofen) und Matthias Steckermeier;
Stufe 5: Andreas Eberl und Markus Huber;
Stufe 6: Josef Gmeineder.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Gerhard Gustke, Franz Gruber und Martin Sextl.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzender Reinhard Wimmer, Ehrenkommandant Christian Männer, Ehrenschriftführer Ulrich Gruber und Ehrenfähnrich Helmut Männer.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **21. Schießabend** am **20. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 293 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl 292, 3. Andreas Hafner 270.

B-Klasse: 1. Maxi Wegmann 263 Ringe (von 300 möglichen), 2. Junxiang Weidenegger 220, 3. Alexander Moosner 217.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Luftpistole: 1. Reinhard Aschl 266 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elisa Zollitsch 265, 3. Ralph Luderfing 258, 4. Roland Zollitsch 257, 5. Franz Wöcherl 244, 6. Hans Donharl 241, 7. Andreas Bauer 233.

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 208,8 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 206,1, 3. Günther Haumaier 205,7, 4. Bauer Sepp 204,5, 5. Walter Pongruber 203,5, 6. Walter Eß 202,2.

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Magdalena Weidenegger und Antonia Weidenegger je 143 Ringe (von 200 möglichen), 2. Helena Daffner 57.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 196 Ringe (von 200 möglichen), 2. Isabella Weidenegger 164, 3. Niklas Hafner 162, 4. Tobias Sigl 129.

Jugend: 1. Johanna Thanner 271 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 267, 3. Elias Huber 266, 4. Elisabeth Weidenegger 259.

Junioren: 1. Simon Moosmüller 269 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 268, 3. Kathrin Schmeisser 245.

Die besten Teiler: 1. Walter Pongruber 3,6-Teiler, 2. Elias Huber 7,0-Teiler, 3. Bauer Sepp 10,2-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 2. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Kasten 3 mit 1441 – 1429 Ringen.

Die Schützen waren Michael Schmeisser 366, Florian Hausberger 363, Bettina Wörn 370 und Kathrin Schmeisser 330 Ringe.

Betriebserkundung bei der Sparkasse Rottal-Inn

Gangkofen. Die Klassen 7 und 8M der Grund- und Mittelschule Gangkofen besuchten kürzlich die Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Rottal-Inn in Eggenfelden. Begleitet wurden sie dabei von den Lehrerinnen Frau Hanigk und Frau Salzer-Scholler. Der Gangkofener Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner, Kundenberaterin Silvia Schaitl, sowie Johannes Geier und Lukas Baerwaldt von der Hauptgeschäftsstelle Eggenfelden führten die Erkundungstour durch. Der Einstieg in den Tag begann mit einem Vortrag im Sparkassensaal von Reinhard Lehner über die Geschichte der Sparkasse Rottal-Inn, den vielseitigen Beratungsleistungen und das soziale Engagement der Sparkasse. Die Schüler waren sehr interessiert und stellten viele



(von links) Kundenberater Lukas Baerwaldt und Johannes Geier von der Hauptgeschäftsstelle Eggenfelden, die Schüler der Grund- und Mittelschule Gangkofen mit ihren Lehrerinnen, Kundenberaterin Silvia Schaitl aus Gangkofen und Leiter der Sparkassen Geschäftsstelle in Gangkofen, Reinhard Lehner.
Foto: Sparkasse Rottal-Inn

Fragen. Herr Maximilian Ginghamer als Ausbildungsverantwortlicher stellte die Ausbildung und die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Danach ging es zum praktischen Teil über. Den Schülern wurden die Möglichkeiten im Selbstbedienungsbereich erklärt und der Umgang mit einem Geldautomaten gezeigt. Die Schüler erkundeten die Büroräume, den Schalterbereich und den Kassenbereich incl. dem Bargeldtresor der Sparkasse. Die Geldautomaten konnten von hinten bestaunt werden. Weiter ging es mit einem Besuch im Tresorraum für Schließfächer in der Bank. Die 4,2 Tonnen schwere Tür zum Tresorraum beeindruckte die Schüler sehr. Ein Schließfach konnte dann auch geöffnet werden, in welchem sich zur Überraschung der Schüler Leckereien befanden. Bei einem abschließenden Vortrag von Reinhard Lehner erfuhren die Schüler noch viel über Onlinebanking. Den Abschluss des Vormittags bildete eine gemeinsame Brotzeit, bevor es dann wieder zurück in die Grund- und Mittelschule nach Gangkofen ging.

Stockschützen Gangkofen gewinnen Wattturnier der „Lustigen Binataler“



Die Vertreter der Siegermannschaften mit 2. Vorsitzenden Herman Englbrecht (links) und Vorsitzendem Thomas Saxstetter (rechts). Foto: Lust.Binataler.

Dirnau. 19 Mannschaften mit je vier Spielern be-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



teiligten sich am Wattturnier der „Lustigen Binataler“ im Gasthaus „Zur alten Mühle“ in Dirnaich. Nach spannenden und kurzweiligen Spielen gingen die Stockschützen Gangkofen als Sieger hervor. Auf den Plätzen folgten die KSK Dirnaich und die Feuerwehr Hofthambach. Vorsitzender Thomas Saxstetter gratulierte den Siegern und dankte allen Mitspielern und den Spendern der Geld- und Sachpreise.

Marianne Stöger durfte sich über 200 Euro und Albert Huber über 300 Euro freuen. WEGA-Vorsitzender Stephan Graf beglückwünschte die Gewinner und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die Kunden in den heimischen Fachgeschäften einkaufen.

20 Betriebe beteiligten sich an der Weihnachtsaktion Viele glückliche Gewinner



Die Vertreter der Gangkofener Fachgeschäfte mit den Gewinnern der Gutscheine sowie WEGA-Vorsitzendem Stephan Graf (links).

Gangkofen. Auch im vergangenen Advent konnten die Kunden in 20 Fachgeschäften der Werbebegegnungsgemeinschaft (WEGA) an den langen Samstagen bis 16 Uhr einkaufen und sich informieren. Dazu verlor die Werbebegegnungsgemeinschaft viele Gutscheine im Gesamtwert von 1600 Euro (1 x 300 Euro, 1 x 200 Euro, 1 x 100 Euro und 20 x 50 Euro), die nun in allen Mitgliedsbetrieben der Werbebegegnungsgemeinschaft eingelöst werden können. Die Preise wurden am 24. Februar von der Marktapotheke, Edeka Degener, Elektro Thanner, Kartoffelhof Bernhard, TZ Gangkofen, Wein und Fein im Moserhaus, Autohaus Gallersdörfer, Claudias Haarstudio, Eventverleih Thanner, Zimmerei Thanner, Bauelemente Mühlbauer, Blumen Schned, Radsport Pertl, Schuh Moser, SONiGA Computer, Allianz Eckmeier, Landtechnik Wotzinger, Hairstyling Dietrich, Edeka Schmilinsky und Friseursalon Berger an die Gewinner überreicht.

So gewannen Anna Salzmann, Klara Asbeck, Elfriede Bauer, Christa Deieritz, Anna Schneider, Raimund Steckermeier, Heinrich Mitterer, Veronika Kronberger, Förderverein der Sportjugend, Cathrin und Lukas Schrenk, Reinhilde Kosak, Sebastian Steckermeier, Andreas Kerscher, Johann Maier, Lydia Mailhammer, Erna Aigner, Manfred Grübl, Uli Hubauer, Elke Balke und Gisela Hörmann je einen Einkaufsgutschein in Höhe von je 50 Euro. Den 100-Euro-Gutschein gewann Markus Strobl,

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 28.02.2026 – 08.03.2026

Samstag 28.02. 14.00 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse (Maria Cluci m. Kindern f. + Ehem. Carol z. Sterbet. u. + Eltern u. Schwiegereltern./ Michaela Dallinger f. + Josef Sedlmayr/Marianne Dallinger f. + Josef Sedlmayr/Martina u. Rudi Bichlmeier f. + Herbert Schlosser/Fam. Englbrecht f. + Nachbarin Helga Langner/Fam. Hausperger, Baumgarten f. + Nachbarn Josef Steckermeier/Fam. Matthäus Hausperger f. + Vater, Schwiegervater u. Opa z. Sterbet.)

Sonntag 01.03. 2. Fastensonntag - Zählung der Gottesdienstbesucher - Es singt der Kirchenchor

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Hermann Nützl f. + Angeh./ Anneliese u. Hans Hausperger f. + Cousine Marlene Reimer/Hildegard Rettenbeck f. + Ehem. Hermann/Fam. Hermann Rettenbeck f. + Vater u. Opa/Fam. Monika Baumgartner f.+ Vater u. Opa Hermann Rettenbeck/Fam. Alois Bauer f. + Taufpatin Ottilie Huber/Fam. Alois Bauer f. + Eltern, Bruder u. Großeltern/Brigitte Brunner m. Fam. f. + Eltern Ludwig u. Irmgard Meier/Fam. Neugebauer f.+ Irmgard und Georg Hochholzer/Fam. Resi Fußeder f. + Ehem.,Vater u. Opa z. Geb. u. + Angeh.)
14.00 Kreuzweg

Montag 02.03. 14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Michaela Dallinger f. + Unterholzner Alois/Fam. Josef Deieritz f. + Nachbarn Hermann Rettenbeck)

Mittwoch 04.03 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“

19.15 Eucharistiefeier (Fam. Rudolf Geltinger f. + Nachbarn Rudolf Bichler/Westenkirchner f. + Nachbarn Hermann Rettenbeck)

Donnerstag 05.03. 08.00 Eucharistiefeier (Fam. Reithmayr, Fleckmühle f. + Helga Langner/Wolfgang Reithmayr, Fleckmühle f. + Hermann



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Rettenbeck)

Freitag 06.03 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Anna Maria Weinhold)

Samstag 07.03 14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (FFW Gangkofen f. + Mitgl./Fam. Rosi Thanner f. + Bruder, Onkel u. Großonkel Josef Girnghuber z. 10. Sterbet./

Rosi Thanner f. + Eltern Josef u. Rosina Girnghuber u. + Tante Ottilie Girnghuber/Fam. Rosi Thanner f. + Schwager, Onkel u. Großonkel Franz Thanner Eschlkam/Fam. Englbrecht f. + Nachbarn Herbert Schlosser/Anita u. Alois Huber f. beiders. + Eltern u. Angeh.)

Sonntag 08.03. 3. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Anneliese Bichlmeier f. + Sohn Siegfried z. Sterbet./Fam. Laußer u. Huber f. + Cousine Marlene Reimer/

Dr. Josef Grünhager f. + Marlene Reimer/Marianne Steckermeier f. + Ehem. Josef/Marianne u. Raimund Märkl f. + Bruder u. Schwager Josef Steckermeier/Brigitte u. Wolfgang Märkl f. + Onkel u. Paten Josef Steckermeier)
14.00 Kreuzweg

Dirnaich

Sonntag 01.03. 08.30 Eucharistiefeier (Fam. Maier f. + Georg u. Rosina Gangkofner)
13.00 Kreuzweg

Dienstag 03.03. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Kerscher, Niedersattling f. + Josef Sedlmayr)

Angerbach

Freitag 06.03. 19.15 Eucharistiefeier (FFW Dirnaich f. + Mitgl.)

Sonntag 08.03. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Gestorfer f. + Ulla Schieber/Fam. Römmelsberger f. beiders. + Eltern u. Fam. Settele)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 07.03.2026 – 15.03.2026

Samstag 07.03 14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (FFW Gangkofen f. + Mitgl./Fam. Rosi Thanner f. + Bruder, Onkel u. Großonkel Josef Girnghuber z. 10. Sterbet./

Rosi Thanner f. + Eltern Josef u. Rosina Girnghu-

ber u. + Tante Ottilie Girnghuber/Fam. Rosi Thanner f. + Schwager, Onkel u. Großonkel Franz Thanner Eschlkam/Fam. Englbrecht f. + Nachbarn Herbert Schlosser/Anita u. Alois Huber f. beiders. + Eltern u. Angeh.)

Sonntag 08.03. 3. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Anneliese Bichlmeier f. + Sohn Siegfried z. Sterbet./Fam. Laußer u. Huber f. + Cousine Marlene Reimer/Dr. Josef Grünhager f. + Marlene Reimer/Marianne Steckermeier f. + Ehem. Josef/Marianne u. Raimund Märkl f. + Bruder u. Schwager Josef Steckermeier/Brigitte u. Wolfgang Märkl f. + Onkel u. Paten Josef Steckermeier)

14.00 Kreuzweg

Montag 09.03. 18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Fam. Schned f. + Hermann Rettenbeck/Michaela Dallinger f. + Großeltern)
Dienstag 10.03. 19.30 in St. Nikola Eucharistiefeier

Mittwoch 11.03. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“

19.15 Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Rudolf Bichler/Fam. Paul f. + Herbert Schlosser/Resi Mückenhausen f. + Marlene Reimer)

Donnerstag 12.03. 08.00 Eucharistiefeier (Rosa Brummer z. Hl. Antonius zum Dank/Fam. Reithmayr, Fleckmühle f. + Herbert Schlosser)

Freitag 13.03. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

19.30 in Wiedersbach Eucharistiefeier (Fam. Speckmeier f. + Nachbarn Josef Wotzinger)

Samstag 14.03. 14.00 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse (Fam. Lang Rosmarie u. Evelyne f. + Hermann Rettenbeck/Imkerverein Gangkofen f. + Josef Steckermeier/

Richard Steckermeier f. + Cousin Josef Steckermeier/Maria u. Michaela Jungmayr f. + Magdalena Aschl/FFW Seemannshausen f. + Josef Wotzinger/Marianne u. Michaela Dallinger f. + Friedrich Kern)

Sonntag 15.03. 4. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Reinhilde Kosak f. + Eltern Albert u. Katharina Gallersdörfer/Fam. Hermann Holzner f. + Nachbarin Anna-Maria Weinhold/Fam. Gasteiger Marianne f. + Schwägerin u. Tante Anna-Maria Weinhold/Fam. Hinter, Fußöd f. + Schwägerin u. Tante Ottilie



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2026



Huber, Aufhofen/
Rippl Herta f. + Erich Degner/Fam. Seb Stecker-
meier f. + Nachbarn Erich Degner/Helga Blank f. +
Ehem., Eltern u. 3 Brüder)
11.00 Taufe Janosch Alois Brunmeier
14.00 Kreuzweg

Dirnaich

Sonntag 15.03. 10.00 Eucharistiefeier (Fam. Mari-
anne Weidenegger f. + Ehem., Vater u. Opa z.
Geb.) Vorstellen der Erstkommunionkinder

Angerbach

Sonntag 08.03. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Ge-
rastorfer f. + Ulla Schieber/Fam. Römmelsberger f.
beiders. + Eltern u. Fam. Settele)

Freitag 13.03. 19.00 Kreuzweg

Hier geht es direkt zu unseren Kirchengemeinden:

Katholische Kirche:

www.pfarrei-gangkofen.de

Evangelische Kirche:

www.gangkofen-evangelisch.de